

Lehrabschlussfeier der Kaufleute und Detailhandelsangestellten (des KBZ und der HMZ)

Zug, 3. Juli 2008

Begrüssung von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor

(Zu Beginn, noch vor der Anrede, flattern Hunderte von Panini-Fussballbildchen vom Bühnenhimmel herab)

Sehr geehrte abgehende Schülerinnen, Schüler und Lernende und angehende Berufsleute
Sehr geehrte Damen und Herren

Unsere Zeit ist geprägt von der **Wahlfreiheit**, davon, dass wir in Optionen oder Varianten denken und handeln können. Etwas böser gesagt: Wir leben im **Zeitgeist der Beliebigkeit**. Entsprechend können Sie selber wählen, welchen **innern Gehalt** Sie dem eben gesehenen Mini-Spektakel geben, welche Sinn Sie diesen herunterfliegenden Papieren geben. Falls überhaupt ein Sinn dahinter steckt; oft nimmt ja gerade die Kunst für sich in Anspruch, ohne Zweck und Sinn zu sein - man bleibt alleine mit seinen Interpretationen und Gedanken und ist hilflos - mindestens ohne fremde Hilfe - ausgeliefert. Gerade in dieser Wirkung mag man ja auch einen Sinn sehen. Wie auch immer, ich möchte Sie in diesen nun kommenden, schweren Minuten nicht alleine lassen und geben Ihnen mögliche **Deutungen**:

- Sie mögen empfinden, das, was Sie eben gesehen habe, entspreche Ihrem derzeitigen Gefühl: Ein **Regen von Glückseligkeit** oder ein leicht nervöses Flattern Ihrer Nerven im Hinblick auf die Entgegennahme der Abschlusszeugnisse bzw. Ausweise. Das wäre der eher **emotionale Zugang**.
- Oder Sie mögen denken, diese Papiere symbolisieren die Hunderten, ja Tausenden von **Papieren**, die Sie in den letzten Jahren vollgeschrieben oder gelesen haben. Und die sie nun getrost entlassen bzw. entsorgen können. Das wäre eher die **intellektuelle Deutung**.
- Schliesslich bleibt schlicht und einfach das, was es ist: Viele, viele bunte Pannini-Bildchen, die keinen Platz in den Pannini-Heften mehr gefunden haben. Frei nach dem **Motto**: Ciao, arrivederci, Euro 2008. Oder sprachlich wohl angepasster: Adios, hasta la vista, Euro 2008!

Unter diesen Personen gibt es auch einige **Prominente**, die man einfach kennen muss (*Aufheben von Panini-Bildern*):

Ich begrüsse namentlich:

- Karl Betschart, Kantonsratspräsident
- Joachim Eder, Landammann
- Guido Wetli, Verband Gemeindeschreiber Kanton Zug
- Constantino Amoros und Rolf Fassbind, Zuger Kantonalbank

Abgesehen davon, dass die ZKB noch Preise stiftet, begrüsse ich die Vertreter der ZKB stellvertretend für alle Lehrmeister und Lehrlingsbetreuerinnen und -betreuer.

Ich begrüsse alle weiteren Verantwortlichen der Lehrbetriebe und der Schulen, allen vor an der KBZ und der HMZ sowie des Vereins Vinto, die Verantwortlichen des Amtes für Berufsbildung und natürlich - last but not least - die persönlichen Coaches unserer Lernenden, sprich Eltern, Freundinnen und Freunde.

(Redner hebt weitere Pannini-Bildli vom Boden auf)

Und siehe da: Jetzt kommen die **wahren Cracks**, ich finde da etwas:

- Bild Nr. 121: Mauro De Luigi - ist das nicht der Italiener, der gegen Frankreich das 2. Tor geschossen hat?
- oder dann Bild Nr. 127: Dogan Erdogan - einer der türkischen Zauberer, die ihre Tore jeweils in der Nachspielzeit schossen?
- Und hier noch ein Torhüter: Nr. 284: Mario Mathis.

Aber halt: Mario Mathis - im Tor ja, doch nicht im Fussballtor. Das ist doch ein **EVZ-Torhüter**. Jetzt habe ich endlich kapiert:

Es geht hier **nicht um die Euro 08, es geht um die LAP 08!**

Diese Cracks auf den Bildli, das sind ja Sie:

Mauro De Luigi, Dogan Erdogan, Mario Mathis - im Saal: bitte aufstehen!

Geschätzte Berufsleute: Sie sind **stellvertretend für alle**, die heute erfolgreich abschliessen aufgestanden.

Sie alle sind heute die Cracks, die Stars, die Bejubelbeten.
Und alle anderen um Sie, die Trainer, Coaches, Fans und Maskottchen!

Entsprechend unser heutiges Motto: **Die Euro 08 ist out, die LAP 08 ist in!**

Sie, geschätzte junge Berufsleute sind nun gefragt. Sie sind nicht nur heute, sondern auch Morgen die **Champions**. Und es ist zweifellos so, dass Ihr Papier, Ihr Attest, Ihr Fähigkeitszeugnis, Ihr Maturaausweis **wirkungsvoller und nachhaltender** sein wird, als die Panini-Bildli. Weshalb? Drei Gründe

Erstens: Sie haben nicht bloss für ein Turnier trainiert, sondern fürs Leben.

Zweitens: Gegner waren nicht anderen, sondern **Sie selber**: Wie oft mussten Sie wohl gegen den innern Schweinehund ankämpfen, der lieber in den Ausgang ging oder in die Badi? Sie haben alle gewonnen! Und zwar fürs Leben.

Drittens: Sie werden gefragt sein in Ihrer Branche.

Einerseits, weil Sie nun einen guten Berufsabschluss haben und diesen über Weiterbildungen auch noch weiterentwickeln können.

Andererseits, weil aufgrund der demografischen Entwicklung die Zahl der Jugendlichen und damit auch zukünftigen Lernenden und Berufsleute stagnieren und insgesamt in der ganzen Schweiz bis ins Jahr 2015 um 8.5% abnehmen wird. Die Wirtschaft wird Sie also brauchen können. Sie werden rar werden, entsprechend teuer; sie werden hoch gehandelt werden. Und ich vermute, dass in wenigen Jahren Ihre **Ablösesummen gigantisch** sein werden.

Aber **Achtung**: Sie müssen trainiert und fit bleiben. Training heisst für Sie auch: Weiterbildung. Solche Trainingsmöglichkeiten gibt es viele.

Zurück zu den **Panini-Bildli**: Dies bleiben ja auch **haften**.

Das Wissen und die Erfahrung am KBZ und die Erlebnisse dieser Jahre prägen Sie und werden in und an Ihnen haften bleiben.

Ihre **Ausbildung** wird an Ihnen haften bleiben

Sie selber werden im **eigentlichen Sinne haftbar**, das heisst auch **verantwortlich** für das was Sie in Zukunft tun - selbstverantwortlich. Nehmen Sie diese **Selbstverantwortung** wahr, für sich selber als Person, für ihr familiäres Umfeld, als Fachfrau und Fachmann am Arbeitsplatz. Und nicht zuletzt auch als Bewohner oder Bewohnerin unseres Kantons, unseres Landes.

Begeisterung für eine Nationalmannschaft durch Mitfanen und Fähnli schwingen ist schön, reicht aber nicht für ein Land wie die Schweiz, das darauf aufbaut, dass wir den Willen unseres Volkes ernst nehmen.

Nun, zum Schluss noch das **grosse Finale** - Sie haben es alle erreicht! Ich **gratuliere** Ihnen im Namen des Regierungsrates und auch des hier anwesenden Kantonsratspräsidenten! Dieses heutige Finale wird ca. 90 Minuten dauern.

Die **Dauer der Nachspielzeit** bestimmen Sie selber, nämlich wie lange Sie am anschließenden Apéro bleiben. Das Penalty-Schiessen, d.h. ihre Prüfungsreihe, haben Sie ja schon erfolgreich hinter sich.

Mach Sie's gut und freuen Sie sich über Ihren tollen Abschluss!